

BLENDED-LEARNING IN MASTERSTUDIENGÄNGEN

Auftakt der Workshop-Reihe des Centers für Digitale Systeme (CeDiS)

Dienstag, den 29. Oktober – Mittwoch, den 30. Oktober 2013

Organisation

Center für Digitale Systeme (CeDiS)
E-Learning, E-Research, Multimedia
Innestraße 24, 14195 Berlin

Athanasios Vassiliou
Tel.: 030/838-58015
E-Mail: athanasios.vassiliou@cedis.fu-berlin.de

Cristina Szász
Tel.: 030/838-58108
E-Mail: cristina.szasz@cedis.fu-berlin.de

Inhalt

Didaktik der neugriechischen Literaturgeschichte. Fragenorientiertes Lehren und Lernen im Wiki....	6
Online studieren in Heidelberg – der Aufbau des Master Online „Advanced Physical Methods in Radiotherapy“	6
E-Learning in der Lehrerbildung	6
Blackboard als Interaktionsforum	7
Workshop: Wikis - Einsatzszenarien und erste Schritte	7
Workshop: Inverted Classroom Model	8
Videobasierte Lehre und studentische Interaktion	8
Lehre als Dienstleistung? Was können wir vom Service Engineering lernen?.....	9
Praktikumsbegleitung und Online-Prüfung im Online-Master an der HTW Berlin	9
Workshop: Begleitung von Praktika mit E-Learning.....	10
Workshop: Einsatz von Videos in Blackboard	10
Das E-Learning Förderprogramm an der Freien Universität Berlin	11
Schritte zum Blended-Learning-Master an der Freien Universität Berlin	11

Programm

Dienstag, den 29. Oktober 2013	
10:00 – 10:15	Begrüßung und Vorstellung CeDiS, Freie Universität Berlin
10:15 – 10:45	Vortrag: „LEON – Learning Environments Online“ an der Freien Universität Gerald Haese, CeDiS, Freie Universität Berlin
10:45 – 11:15	Vortrag: Didaktik der neugriechischen Literaturgeschichte. Fragenorientiertes Lehren und Lernen im Wiki Bart Soethaert, Institut für Griechische und Lateinische Philologie, Neogräzistik, Freie Universität Berlin
11:15-11:30	Kaffeepause
11:30 – 12:00	Vortrag: Online studieren in Heidelberg – der Aufbau des Master Online „Advanced Physical Methods in Radiotherapy“ Marcel Schäfer, APMR-Programm- & E-Learning-Koordinator, Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
12:00 – 12:30	Vortrag: E-Learning in der Lehrerbildung Prof. Dr. Daniela Caspari und Bettina Deutsch, Didaktik der romanischen Sprachen und Literaturen (Institut für Romanistik), Freie Universität Berlin
12:30 – 13:00	Vortrag: Blackboard als Interaktionsforum Robin Hofmann, Masterstudiengang „Criminal Justice, Governance and Police Science“, Ruhr-Universität Bochum
13:00 – 14:00	Mittagspause
14:00 – 15:30	Workshop 1: Wikis in der Lehre – Einsatzszenarien und erste Schritte Workshop 2: Inverted Classroom Model CeDiS
15:30 – 15:45	Kaffeepause
15:45 – 16:15	Vortrag: Videobasierte Lehre und studentische Interaktion Kristina Klinkforth und Stefan Hohenberger, Center for Global Politics, International Relations Online, Freie Universität Berlin
16:15 – 17:00	Abschließende Diskussion & Zusammenfassung

Mittwoch, den 30. Oktober 2013

09:00 – 09:15	Begrüßung CeDiS
09:15 – 09:45	Vortrag: Lehre als Dienstleistung? Was können wir vom Service Engineering lernen? Hannes Rothe, FB Wirtschaftswissenschaft, Wirtschaftsinformatik, Freie Universität Berlin
09:45 – 10:15	Vortrag: Praktikumsbegleitung und Online Prüfung im Online-Master an der HTW Berlin Marcel Dux, eLearning Competence Center, Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin
10:15 – 10:30	Kaffeepause
10:30 – 12:00	Workshop 3: Begleitung von Praktika mit E-Learning Workshop 4: Einsatz von Videos in Blackboard CeDiS
12:00 – 12:15	Informationen zum E-Learning Förderprogramm an der Freien Universität Berlin CeDiS
12:15 – 13:00	Schritte zum Blended-Learning-Master an der Freien Universität Berlin CeDiS

Veranstaltungsort

Alle Veranstaltungen finden im **AS-Saal im Henry Ford Bau** der Freien Universität Berlin, Garystraße 35, statt.

Didaktik der neugriechischen Literaturgeschichte. Fragenorientiertes Lehren und Lernen im Wiki

Dienstag, 29.10.2013, 10.45 - 11.15 Uhr

Mit der offenen Literaturgeschichte, die im Rahmen des e-Learning-Projekts „Didaktik der neugriechischen Literaturgeschichte“ im Wiki-System realisiert wurde, erzielt die Berliner Neogräzistik für den Literaturunterricht eine sinnvolle Integration von neueren Lehr- und Arbeitsformen. Eine Reihe von literarischen Fakten funktioniert als Einstieg zum non-linearen Lesen und erlaubt dem Leser über Navigationspunkte und Links in der neugriechischen Literaturgeschichte eigene Lesewege zu gehen und diese mit Hilfe von Online-Lernaktivitäten im Wiki zu dokumentieren.

Zur Person: Bart Soethaert ist Doktorand in neugriechischer Literaturwissenschaft an der Freien Universität Berlin. Seit 2008 ist er für die Planung und Umsetzung von E-Learning-Projekten an der Professur Neogräzistik (Spracherwerb des Neugriechischen, Didaktik der neugriechischen Literaturgeschichte) zuständig.

Online studieren in Heidelberg – der Aufbau des Master Online „Advanced Physical Methods in Radiotherapy“

Dienstag, 29.10.2013, 11.30 - 12.00 Uhr

Der Master Online „Advanced Physical Methods in Radiotherapy“ (APMR) ist der erste Online-Studiengang der Universität Heidelberg und geht 2013 in sein viertes Studienjahr. Nach einem kurzen Überblick über die Rahmenbedingungen des Studiengangs wird der Aufbau des Studiengangs skizziert. Im Anschluss daran werden anhand ausgewählter praktischer Beispiele zwei Konzepte des Studiengangs vorgestellt. Diese veranschaulichen dabei zum einen das didaktische Konzept und dessen Vorteile und Herausforderungen für Studierende wie Lehrende. Zum anderen geben sie Einblick in das Betreuungskonzept und die Rolle der daran beteiligten Personen.

Zur Person: Marcel Schäfer schloss nach seinem Ersten Staatsexamen für das Grund- und Hauptschullehramt an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg mit den Fächern Deutsch, Geschichte, Politik seinen Magister-Studiengang Fachdidaktik (M.A.) ab. Als Wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Abteilung Geschichte (Lehrstuhl Professor Bettina Alavi) fokussierte er das Lernen mit Neuen Medien. Hierbei untersuchte er die Lernstrategien von Lernenden (Schüler/innen, Studierenden) in virtuellen Lernumgebungen und arbeitete an der Konzeption von Blended Learning Kursen mit. Seit 2009 verantwortet er als E-Learning- und Studiengangkoordinator des ersten Online-Studiengangs der Universität Heidelberg die Bereiche „E-Learning“ und „Didaktik“.

E-Learning in der Lehrerbildung

Dienstag, 29.10.2013, 12.00 - 12.30 Uhr

Im Master-of-Education-Studiengang der romanischen Sprachen wird das verpflichtende vierwöchige Unterrichtspraktikum an Berliner Schulen intensiv über die Lehr- und Lernplattform Blackboard betreut. Zudem wurde in Zusammenarbeit verschiedener Arbeitsbereiche des Instituts für Romanistik der Blackboardkurs "wissenschaftliches Arbeiten in der Romanistik" als Selbstlernkurs entwickelt und

erprobt. In diesem Vortrag wird über die Erfahrungen mit den eingesetzten Methoden und Werkzeugen berichtet.

Zur Person:

Prof. Dr. Daniela Caspari – Didaktik der romanischen Sprachen und Literaturen (Institut für Romanistik), Freie Universität Berlin. Leitung des Pilotprojekts des Fachbereichs „E-learning in der Romanistik“ sowie weiterer Folgeprojekte zum Thema E-learning am Institut für Romanistik, E-Learning-Preis der Freien Universität im SS 2009.

Bettina Deutsch – wissenschaftliche Mitarbeiterin, Didaktik der romanischen Sprachen und Literaturen (Institut für Romanistik), Freie Universität Berlin, Projektkoordination des Pilotprojektes des Fachbereichs "E-learning in der Romanistik" sowie weiterer Folgeprojekte zum Thema E-learning am Institut für Romanistik, E-Learning-Preis der Freien Universität im SS 2009.

Blackboard als Interaktionsforum

Dienstag, 29.10.2013, 12.30 - 13.00 Uhr

Der Vortrag basiert auf unseren Erfahrungen, die wir in den letzten zwei Jahren bei der Durchführung unseres Online Studiengangs Criminal Justice, Governance and Police Science an der Ruhr-Universität Bochum gesammelt haben. Die Ausführungen orientieren sich nah an der Praxis und es sollen ganz praktische Probleme und Lösungsmöglichkeiten bei der Durchführung eines Online-Studienganges mittels Blackboard angesprochen werden. Schwerpunkt sollen dabei Interaktionsmöglichkeiten zwischen Lehrenden und Studierenden in einem Onlinestudiengang bilden.

Zur Person: Robin Hofmann (Ass. Iur./ Dipl. Soz.) arbeitet als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Kriminologie, Kriminalpolitik und Polizeiwissenschaft an der Ruhr-Universität Bochum. Er ist als Programmadministrator verantwortlich für Organisation und Durchführung des internationalen Masterprogrammes Criminal, Justice Governance and Police Science. Das seit 2011 bestehende Masterprogramm richtet sich als reiner Online Studiengang an Berufstätige aus aller Welt im Bereich der Kriminalitätsbekämpfung, Strafverfolgung und Sicherheitspolitik. Unter den Studierenden befinden sich u.a. Mitarbeiter bei internationalen Organisationen, Polizeibeamte, Staatsanwälte und Sozialarbeiter aus mehr als 20 Nationen.

Workshop: Wikis - Einsatzszenarien und erste Schritte

Dienstag, 29.10.2013, 14.00 - 15.30 Uhr

In einem Wiki können Studierende nicht nur lesen, sondern auch selbst die Wiki-Seiten ergänzen. Dadurch eröffnen sich viele Möglichkeiten, die Studierenden aktiv an einer Lehrveranstaltung teilhaben zu lassen, um nur einige Beispiele zu nennen: Fachtermini definieren; wissenschaftliche Texte zusammenfassen; Referate vorbereiten; Forschungs- oder Projektseminare dokumentieren. In diesem Workshop werden Einsatzszenarien gesammelt und organisatorische sowie didaktische Aspekte der Arbeit mit Wikis beleuchtet; die Teilnehmer/innen können erste Ideen für den Einsatz eines Wikis entwickeln.

Moderation:

Lyubomir V. Zhivkov ist seit 2005 bei CeDiS unter anderem in den Projekten "LEON - Learning Environments Online" und "Distributed Campus/Open DC" tätig. Sein Leitmotiv besagt, dass sich die Maschine dem Menschen anpassen und ihm dienen soll, und keinesfalls umgekehrt. Hier konzentriert er sein technisches System-Know-How und hat bereits mehrere nationale und internationale Initiativen zum Einsatz von E-Learning und Web 2.0 unterstützt.

Cristina Szász unterstützt seit 2004 Hochschullehrende dabei, die Potenziale von Blended-Learning zu entdecken und zu nutzen. Seit November 2012 ist sie im Rahmen des LEON beim CeDiS mit dem Schwerpunkt „Blended-Learning in (weiterbildenden) Masterstudiengängen“ tätig.

Workshop: Inverted Classroom Model

Dienstag, 29.10.2013, 14.00 - 15.30 Uhr

Beim Inverted Classroom Model erarbeiten die Studierenden die theoretischen Grundlagen eigenständig anhand einer Kombination von Lehrmaterialien. Die Lehrmaterialien sind in der Regel Screencasts und Vorlesungsaufzeichnungen gepaart mit Printmaterial, Aufgaben in Foren und Selbsttests. Die Präsenzveranstaltung bietet somit Raum, um die theoretischen Inhalte zu diskutieren oder anzuwenden und somit zu vertiefen.

In diesem Workshop wird die Methode des Inverted Classrooms (auch Flipped Classroom) vorgestellt. Die Teilnehmer/innen erarbeiten die Vor- und Nachteile des didaktischen Modells und reflektieren die Rolle der Lehrenden.

Moderation: Athanasios Vassiliou ist als E-Learning-Berater am Center für Digitale Systeme (CeDiS) der Freien Universität Berlin beschäftigt. Als Lehrbeauftragter für Schlüsselkompetenzen an der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin wendet er das Inverted Classroom Model in seiner eigenen Lehrveranstaltung an.

Videobasierte Lehre und studentische Interaktion

Dienstag, 29.10.2013, 15.45 - 16.15 Uhr

Im Rahmen der Masterprogramme East European Studies und International Relations Online wird seit einiger Zeit verstärkt videobasierte Lehre eingesetzt. Neben klassischen Lehrvideos von Dozenten/innen bearbeiten auch die Studierenden kleine Videoeinheiten. Sie entwickeln auf diese Weise neue technische und rhetorische Fähigkeiten im multimedialen Bereich. Im Rahmen von studentischer Interaktion wird darüber hinaus die Adobe Connect Suite seit einiger Zeit für Webinare und Simulationen eingesetzt. In dieser Sitzung ziehen wir kritisch Bilanz bzw. entwickeln Szenarien für den Einsatz von videobasierter Lehre und Adobe Connect.

Zur Person:

Kristina Klinkforth konzipiert und entwickelt seit 2006 digitale Lehrprojekte für das Center for Global Politics an der Freien Universität Berlin. Sie baute das online-gestützte Masterprogramm International Relations Online als Weiterbildungsprogramm für Berufstätige auf. Darüber hinaus koordinierte sie

Workshops und Sommerschulen in Russland, Griechenland und Syrien. Seit Anfang 2013 entwickelt sie strategische Partnerschaften in den unternehmerischen Bereich hinein und konzipiert neue digitale Lehrmodelle wie etwa MOOCs. In ihrer Promotion an der Freien Universität Berlin beschäftigt sie sich mit der Frage nach den „Digital Origins of Civil Society“.

Markus Laspeyres entwickelt und betreut seit 2003 die vielseitigen Online- und E-Learning-Aktivitäten des Center for Global Politics an der Freien Universität Berlin in technischer und didaktischer Hinsicht. Im Rahmen seiner Tätigkeiten betreut er die Positionierung der Angebote des Centers in Suchmaschinen und relevanten Portalen, entwickelt die redaktionelle CMS und Applikationsbetreuung sowie das Deployment von neuen Interfaces im Einsatz der Online-Lehre. Zusammen mit seinem Kollegen Stefan Hohenberger zeichnet er somit für den reibungslosen Betrieb der Projekte des Center for Global Politics verantwortlich.

Lehre als Dienstleistung? Was können wir vom Service Engineering lernen?

Mittwoch, 30.10.2013, 09.15 - 09.45 Uhr

Wie autonom Studierende lernen, bestimmen die Lehrenden maßgeblich durch Auswahl und Einbindung verschiedener Lehr-/Lernkomponenten sowie durch die weite oder enge Determinierung von Lehr-/Lernprozessen als Teil des „didaktischen Designs“. Werden die Inhalte durch den Dozenten vorgegeben oder erarbeiten die Studierenden sie in Eigenregie?

Dies verändert auch die Rolle und Position des Lehrenden. Herr Rothe stellt in seinem Vortrag anhand zweier Lehrveranstaltungen dar, wie diese Rolle in der webbasierten Lehre ausgestaltet werden können. Er stellt dabei das Konzept komponentenbasierter Lehre und ein Phasenmodell für Lernarrangements vor.

Zur Person: Nach seiner Ausbildung zum Verlagskaufmann studierte Hannes Rothe Betriebswirtschaftslehre (B.Sc.) und Management (M.Sc.) an der Freien Universität Berlin sowie an der Ruhr-Universität Bochum. Seit 2012 ist er an der Professur Gersch, am Department Wirtschaftsinformatik, als wissenschaftlicher Mitarbeiter beschäftigt. Er koordiniert dort das Teilprojekt Entrepreneurship Education für die FU Berlin und Charité sowie das Drittmittelprojekt BWL für Veterinärmediziner. Seine zentralen Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen (Lern-)Service Engineering und Learning Analytics, wo er international veröffentlicht und bereits ausgezeichnet wurde.

Praktikumsbegleitung und Online-Prüfung im Online-Master an der HTW Berlin

30.10.2013, 09.45 - 10.15 Uhr

An der HTW Berlin können seit dem Wintersemester 2012/13 Masterarbeiten online-basiert unter Verwendung von Adobe Connect verteidigt werden. In diesem Impulsvortrag erfahren Sie die dafür notwendigen technischen und organisatorischen Voraussetzungen, erhalten Einblicke in den

spezifischen Ablauf einer Prüfung und erfahren, was Prüfende und Studierende daraus für Vorteile ziehen können.

Zur Person: Marcel Dux ist eLearning-Koordinator im Projekt "excelluS" der HTW Berlin. Neben der Organisation und Betreuung von online-basierten Prüfungen ist er für die Beratung von Lehrenden beim Einsatz von eLearning-Applikationen zuständig. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in der Untersuchung online-spezifischer Arbeits- und Lernprozesse und der Erstellung freier Lernmaterialien, den so genannten Open Educational Resources.

Workshop: Begleitung von Praktika mit E-Learning

Mittwoch, 30.10.2013, 10.30 - 12.00 Uhr

Praktika erfordern eine gute Vorbereitung, eine flexible Betreuung und nicht zuletzt die Reflexion der Erfahrungen. Welche E-Learning-Werkzeuge und Methoden können bei der Organisation, Vorbereitung, Betreuung und Reflexion unterstützen? Die Teilnehmer/innen dieses Workshops lernen Beispiele für die Begleitung von Praktika mit E-Learning kennen und erarbeiten am eigenen Beispiel die Grundlagen eines Betreuungskonzeptes.

Moderation:

Dr. Brigitte Grote, Computerlinguistin, seit 2001 im E-Learning tätig. Sie leitet den Bereich Schulungen/Fortbildungen im CeDiS. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind: E-Kompetenzentwicklung, Web2.0 im Bildungsbereich, E-Learning in den Geisteswissenschaften.

Cristina Szász unterstützt seit 2004 Hochschullehrende dabei, die Potenziale von Blended-Learning zu entdecken und zu nutzen. Seit November 2012 ist sie im Rahmen des LEON beim CeDiS mit dem Schwerpunkt „Blended-Learning in (weiterbildenden) Masterstudiengängen“ tätig.

Workshop: Einsatz von Videos in Blackboard

Mittwoch, 30.10.2013, 10.30 - 12.00 Uhr

In den Vorträgen wurden verschiedene Einsatzszenarien für Videos in der Lehre vorgestellt. In diesem Workshop erarbeiten sich die Teilnehmer/innen zunächst einen Überblick über diverse Einsatzszenarien für Videos in der Lehre. Daraufhin werden die Fragen nach den technischen Voraussetzungen von Videodateien und den Möglichkeiten, diese in Blackboard einzubinden beantwortet. Der Fokus des Workshops liegt anschließend auf der technischen Umsetzung. Die Teilnehmer/innen haben die Möglichkeit die einzelnen Schritte kennen zu lernen und in einem Blackboard-Testkurs eigenständig anzuwenden.

Moderation:

Athanasios Vassiliou ist als E-Learning-Berater am Center für Digitale Systeme (CeDiS) der Freien Universität Berlin beschäftigt. Als Lehrbeauftragter für Schlüsselkompetenzen an der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin wendet er das Inverted Classroom Model in seiner eigenen Lehrveranstaltung an.

Wolfram Lippert ist im Bereich AV-Medien am Center für Digitale Systeme (CeDiS) der Freien Universität Berlin im Bereich tätig. Herr Lippert ist an der Konzeption und Umsetzung von multimedialen Projekten (unter anderem im Projekt Zwangsarbeit 1939-1945) beteiligt.

Das E-Learning Förderprogramm an der Freien Universität Berlin

Mittwoch, 30.10.2013, 12.00 - 12.15 Uhr

Bereits seit 2003 unterstützt das Präsidium der Freien Universität E-Learning-Initiativen: Mit dem E-Learning-Förderprogramm werden finanzielle Mittel für Lehrende zur Verfügung gestellt, die ihre Lehrveranstaltungen nachhaltig durch Technologie- und Medienunterstützung bereichern und qualitativ verbessern.

Die Förderung von E-Learning-Initiativen stärkt darüber hinaus die universitäre Fachkompetenz beim Einsatz digitaler Medien und Systeme – eine Grundvoraussetzung, um sich den Herausforderungen einer internationalen Netzwerkuiversität zu stellen.

Zur Person: Dr. Harriet Hoffmann koordiniert das E-Learning-Förderprogramm der Freien Universität. Sie ist außerdem Teil der Koordinationsgruppe für das Projekt „LEON – Learning Environments Online“ und dort u.a. für das Projektmanagement zuständig. Zu weiteren Schwerpunkten ihrer Tätigkeit gehören: E-Learning Beratung für Lehre und Verwaltung; Projektmanagement und Konzeption (E-Learning Projekte); Weiterbildung/ Schulung für Lehrende, Dozenten/innen, Trainer/innen.

Schritte zum Blended-Learning-Master an der Freien Universität Berlin

Mittwoch, 30.10.2013, 12.15 - 12.25 Uhr

Die Mischung von Präsenz- und Online-Lehre wird als Blended-Learning bezeichnet. Gelungene Blended-Learning-Szenarien zeichnen sich durch eine sehr gute Verzahnung der Online- und Präsenz-Aktivitäten aus. Der Vortrag zeigt auf, welche didaktischen, organisatorischen, finanziellen und technischen Aspekte zu berücksichtigen sind und welche CeDiS-Services den Lehrende und Studiengangskoordinatoren/innen bei der Konzeption und Implementierung von Blended-Learning-Veranstaltungen oder -Studiengängen zur Verfügung stehen.

Zur Person: Cristina Szász unterstützt seit 2004 Hochschullehrende dabei, die Potenziale von Blended-Learning zu entdecken und zu nutzen. Seit November 2012 ist sie im Rahmen des LEON beim CeDiS mit dem Schwerpunkt „Blended-Learning in (weiterbildenden) Masterstudiengängen“ tätig.